

Neunundzwanzigste Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung der Albert-Ludwigs-Universität für den Studiengang Master of Arts (M.A.)

Aufgrund von § 32 Absatz 3 Satz 1 und § 19 Absatz 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1) in der Fassung des Gesetzes vom 1. April 2014 (GBl. S. 99) hat der Senat der Albert-Ludwigs-Universität in seiner Sitzung am 30. September 2015 die nachstehende Änderung der Prüfungsordnung der Albert-Ludwigs-Universität für den Studiengang Master of Arts (M.A.) vom 16. September 2002 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 33, Nr. 39, S. 153–169), zuletzt geändert am 14. Juli 2015 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 46, Nr. 53, S. 234–237), beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung am 1. Oktober 2015 erteilt.

Artikel 1

1. Dem **§ 29a** wird folgender **Absatz 15** angefügt:

„(15) Studierende, die ihr Studium an der Albert-Ludwigs-Universität im Fach Deutsche Literatur im Studiengang Master of Arts vor dem 1. Oktober 2015 aufgenommen haben und den Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit bis spätestens zum 30. September 2016 stellen, können die mündliche Masterprüfung auf Antrag vor einem Prüfer/einer Prüferin gemäß § 6 Absatz 1 Satz 1 in Gegenwart eines Beisitzers/einer Beisitzerin ablegen.“

2. In **Anlage B** wird in den fachspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang **Deutsche Literatur** in **§ 3 Absatz 2** folgender neue **Satz 4** eingefügt:

„Die mündliche Masterprüfung wird als Kollegialprüfung von zwei Prüfern/Prüferinnen durchgeführt, von denen einer/eine den Schwerpunkt Literatur vor 1500 vertritt und der/die andere den Schwerpunkt Literatur nach 1500.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2015 in Kraft.

Freiburg, den 1. Oktober 2015



Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jochen Schiewer
Rektor